

## „Die lebensrettende Dienstreise“

Von Karoline Kracht und Monika Müller  
Klasse 7L1  
Evangelisches Ratsgymnasium Erfurt

Ich denk meist zurück  
und es war mein Glück,  
Ich war grad nicht da,  
an **dem** Tag im Jahr **2013**.  
Oft denk ich daran,  
wie alles begann,  
ein recht harmloser Streit,  
doch er dauerte ´ne Ewigkeit.  
Mein Kontinent Europa,  
stritt sich mit der USA.  
Es ging um den Irak,  
er wurde der USA zu schnell stark.  
die USA fühlte sich bedroht  
von der Irakern und in der Not,  
(die die Bürger der USA gar nicht hatten)  
bastelten diese im dunklen Schatten  
(wie wir sie hörten sagen)  
große Schießanlagen.  
So ging die Zeit ins Land  
und fast ganz Europa fand,  
der Irak bedroht die USA nicht.  
Doch dies rückte Europa in ein schreckliches Licht.  
Es hieß, wir wären verbündet,  
doch dies wurde nie begründet.  
Das neue Ziel der Schießanlagen,  
war so zu sagen,  
nun Europa.  
Man hatte die USA provoziert,  
damit war Europa angeschmiert.  
Eine Bombe, ein großes Paket kam auf Europa zu,

man hatte bemerkt es zu spät,  
sie krachte in Süddeutschland ein  
viele Menschen hörten auf zu sein.  
Eine Dienstreise trug mich an dem Tag,  
weiter hinaus, als bis nach Prag.  
Viele, die ich kannte starben,  
und manche tun mich heut noch fragen,  
wie ich das all verkraftet habe.  
Ich habe es nicht, es bleibt, wie ´ne Narbe.  
Ich denk meist zurück  
und es war mein Glück,  
Ich war grad nicht da,  
an **dem** Tag im Jahr **2013**.